

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.313.713

Wien, 28.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6264/J der Abgeordneten Belakowitsch und weiterer Abgeordneter betreffend Nichtbeantwortung von parlamentarischen Anfragen durch den grünen Gesundheitsminister Rudolf Anschober Fall Nummer Zwei (5075/J) idF (5001/AB)** wie folgt:

Frage 1:

Wie begründen Sie die Nichtbeantwortung der parlamentarischen Anfrage (5075/J) idF (5001/AB)?

Frage 2:

Welche rechtlichen Grundlagen, d.h. eine Begründung aus der Bundes-Verfassung, dem Bundesministeriengesetz inklusive Anlagen, der Geschäftsordnung des Nationalrats oder einem entsprechenden Materiengesetz können Sie diesbezüglich nennen?

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Anfragebeantwortung 5001/AB stellt eine vollumfängliche Beantwortung der Anfrage 5075/J dar. Die vorgebrachten Vorwürfe der Nichtbeantwortung sind daher nicht nachvollziehbar.

Frage 3:

Wie definieren Sie den Unterschied zwischen „drängen“ und „Druck ausüben“?

Da sich diese Frage auf die subjektive Interpretation der Antwort meines Amtsvorgängers bezieht, kann ich dazu keine Auskunft geben.

Frage 4:

Wie oft, bei welchen Anlässen und von wem wurde aus den Reihen der Organwalter des BMSGPK mit der EMA im Zusammenhang mit Impfstofflieferungen kommuniziert?

Da die EMA weder Impfstofflieferungen durchführt, noch solche veranlasst, erfolgte seitens des BMSGPK naturgemäß keine Kommunikation im Sinne der Fragestellung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

